Das Geheimnis der besten Schweizer Food-Influe

ZÜRICH. Ihre Posts werden von Hunderttausenden verschlungen: Die besten Schweizer Food-Blogger verraten ihr Erfolgsrezept.

Agenturen Jung von Matt und Reachbird haben mit Influencer-Check.ch ein Tool entwickelt, das die erfolgreichsten Schweizer Influencer anhand diverser

Platz 1: Lara Zaugg (28), Bern



Instagram: @vanillacrunnch.

Hinter den Posts von Lara muss stets eine Geschichte stecken. «Ich poste Brot nicht einfach so, sondern zum Beispiel, weil ich erzählen will, was Challah Bread genau ist», umschreibt die Bernerin ihren Blogger-Ethos. Was auf Social Media nicht in die Caption passt, führt sie auf Vanillacrunnch.com aus. In ihrer Insta-Story nimmt sie ihre Follower mit hinter die Kulissen: «Ich mache gern Fail-Posts. Ich habe mal Brownies gebacken, die ungeniessbar waren. Die Leute finden es cool, wenn man zeigt, dass das wahre Leben nicht der Insta-Scheinwelt entspricht.» Im Sommer eröffnet die Master-Studentin ein Pop-up-Café in Bern.

Platz 2: Doris Flury (37), Basel



Instagram: @mrsflury.

«Es muss schön aussehen und soll einfach nachzumachen sein.» Diese beiden Regeln hat sich Doris für ihre Posts zugrunde gelegt. Sie ist seit einem Jahr Vollzeit-Bloggerin und unterhält den Youtube-Kanal Mrs Flury. Der Vorteil des Jobs: «Ich kann von überall aus arbeiten und die Arbeit in meinen Alltag integrieren.» Kleiner Nachteil: «Ich arbeite eigentlich immer, meine vegetarischen Rezepte zu entwickeln und umzusetzen, erfordert sehr viel Zeit.» Zwischen Bildern mit unwiderstehlichem Foodporn-Charakter zeigt die Baslerin auch immer den Alltag mit drei Kids - für sie heckt sie die Kreationen schliesslich aus.



Instagram: @aniahimsa.

Platz 3: Anina Gepp (24), Zürich

Früher hätte sie nie ein Foto von sich selbst gepostet, erzählt Anina, inzwischen zeigt sie sich aber gern auf Insta. «Es ist wichtig, dem Ganzen ein Gesicht zu geben», sagt sie, «Food-Blogs gibt es schliesslich wie Sand am Meer.» Darum zeigt sie nicht nur veganes Essen, sondern auch persönliche Erlebnisse: «Wenn

ich auf Reisen bin, schiesse ich meine Bilder vor Ort und teile auf meinem Blog die schönsten Cafés dieser fremden Stadt.» Und dann tauscht man sich mit den Followern aus: «Ich beantworte jeden einzelnen Kommentar.» Das kostet Zeit, weshalb die Zürcherin hauptberufliche Influencerin ist.

